

Millenium – Band 4 Die vergifteten Evangelien

Autor: Richard D. Nolane,

Zeichner: François Miville-Deschênes

Raedwald, Sachse und Reliquienhändler bekommt in Dänemark ein altes Dokument in die Hände. Dieses ist in aramäisch verfasst, einer alten Sprache Palestinas. In den christlichen Ländern des Altertums kennt Raedwald nur eine Person die in der Lage wäre, diese seltene Sprache zu übersetzen - Gibson, ein junger Mönch aus Saint-Germain-des-Prés. Während Gibson sich an die Arbeit begibt und dabei eine sensationelle Entdeckung macht, werden Raedwald und seine beiden Gefährten Arnulf und Rowena gezwungen, dem Juden Flavius beizustehen. Dieser wird beschuldigt, Kinder christlichen Glaubens zu foltern, zwangsweise zu konvertieren und dann als Sklaven zu verkaufen. Hinter all diesen Vorwürfen stehen offenbar die mysteriösen Sylphen mit ihren übernatürlichen Kräften und ihren menschlichen Helfern, den Wechselbälgern.

Nolan und Miville-Deschênes vereinen mit der Serie „Millenium“ in unkonventioneller Weise historische Fakten, Mystizismus und Aberglaube des Altertums und erzeugen beim Leser ganz nebenbei ein mehr als wohliges Schauern. Noch nie wurde diese Epoche der Menschheit realistischer in Szene gesetzt.

Richard D. Nolane, François Miville-Deschênes

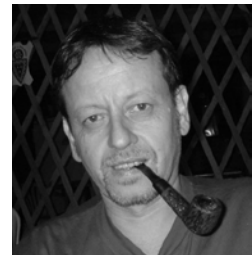
Millenium – Die vergifteten Evangelien (Band 4)

56 Seiten, Hardcover, farbig

15,00 €

ISBN 978-3-938698-50-1

Richard D. Nolane wird 1955 in Frankreich geboren und studiert zwei Jahre Literaturwissenschaften an der Fakultät von Aix-en-Provence. Seit 1976 arbeitet er für die Fachpresse als Redakteur, Kritiker und Autor von Artikeln für unterschiedlichste Magazine und Zeitungen und unter verschiedenen Pseudonymen (Jeffrey Lord, Don A. Seabury, Olivier Raynaud). 1985 debütiert er mit zwei Alben für die Bandes Dessinés zusammen mit Jean-Claude Claeys ("Lüger et Paix" und "La Une dans le Caniveau"). Nolane schreibt für die Serie "Harry Dickson" (Zeichner: Olivier Roman, Editions Soleil) und "Les Tigres Volant" (Zeichner: Felix Molinari, Editions Soleil), bevor er im Jahre 2003 zu seinen Wurzeln zurückkehrt und bei Les Humanoïdes Associés "Millénaire" veröffentlicht.



François Miville-Deschênes geboren am 9. Dezember 1969 in Bonaventure in Gaspésie (Quebec, Kanada) zeigt als Autodidakt schnell seine Vorlieben für fantastische Abenteuer und Science Fiction. Er variiert munter seine Techniken. Als Stilmittel dienen ihm Öl, Aquarell, Acryl, Gouache (dicke wasserlösliche Farben), Tinte usw., dabei passt er sich den Anforderungen seiner Kunden an. Im Sommer 2002 zeigt sich Les Humanoïdes Associés an seinem Werk interessiert und bietet ihm die Arbeit an "Millénaire" an. Neben seinem künstlerischen Schaffen beschäftigt sich Miville-Deschênes mit Höhlenforschung und Kung-Fu und bietet unerfahrenen Pilzsammlern seine Dienste als Mykologe an.

Die Coverabbildung und die Autoreninfos finden Sie zum Download im Internet unter:

www.bunte-dimensionen.de

Informationen für die Presse:

Dr. Stephan Schunck: s.schunck@buntedimensionen.de